

Goldener Violinschlüssel an Dani Häusler



Erlebnisbericht von Annalies Studer.

«Volksmusik macht mich glücklich und zufrieden», sagte der frisch erkorene Violinschlüsselträger Dani Häusler am Schluss der eindrücklichen Verleihungsfeier in der Pfarrkirche Schwyz. Der herausragende Klarinettenist, Musiker, Komponist, der sich in der traditionellen wie in der innovativen Volksmusik einen Namen gemacht hat, wurde als einer der jüngsten Preisträger mit dem Goldenen Violinschlüssel ausgezeichnet.



Im Hauptort Schwyz kündete sich an diesem Samstag, 28. Oktober 2017 ein grosses Ereignis an: Die Verleihung des Goldenen Violinschlüssels an den 43-jährigen Mitbürger Dani Häusler. Aus allen Regionen der Schweiz trafen die Gäste ein, um vorerst im Hotel Wysses Rössli bei einem Willkommenstrunk den Preisträger zu begrüßen. Derweil füllte sich die Pfarrkirche mit interessiertem Publikum, das die öffentliche Verleihungsfeier nicht verpassen wollte.



Ein goldener Tag

«Eine goldene Feier, goldene Gäste, goldenes Wetter und einen goldenen Preisträger», mit diesen Worten beschrieb der Präsident des Vereins Goldener Violinschlüssel, Walter Näf, in seiner Begrüssung diesen Tag. Er durfte in der bis auf den letzten Platz besetzten Pfarrkirche St. Martin in Schwyz eine illustre Gästeschar aus der Volksmusik-Szene, aus Politik, Wirtschaft und aus dem Hause SRF begrüßen. Einen herzlichen Willkommgruss entbot er den Violinschlüsselträgern, den Mitgliedern des Vereins Goldener Violinschlüssel sowie der Familie und den Freunden des Preisträgers.



Musik auf hohem Niveau

Die Feier wurde musikalisch traditionell mit dem «Goldener Violinschlüssel-Marsch» von Heidi Bruggmann eröffnet. Der vom Preisträger Dani Häusler arrangierte Marsch spielte er zusammen mit Fränggi Gehrig, Gabi Näf und Sepp Huber. Die Moderation der Feier übernahm Sämi Studer, SRF-Musikwelle Redaktor und Kollege von Dani Häusler. Er freute sich besonders, für Dani Häusler durch diese Feier führen zu dürfen, sagte Studer.

Im Laufe von eineinhalb Stunden durfte er musikalische Beiträge von den Gupfbuebe, der Bergmusik, der Hanelimusig, den Hujässlern, dem Dani Häusler-Trio und dem Dani Häusler-Komplott ankünden. In sämtlichen Formationen spielte Dani Häusler mit und begeisterte mit seinen Musikanten das Publikum. Die hochstehenden musikalischen Beiträge entsprachen ganz der grossen Vielseitigkeit und dem hervorragenden Können des neuen Trägers des Goldenen Violinschlüssels.



Goldener Violinschlüssel

Ein Stern am Volksmusikhimmel
Dem Musikerfreund von Dani Häusler, Johannes Schmid-Kunz, war es vorbehalten, die Laudatio für den neuen Träger des Goldenen Violinschlüssels

zu halten. Als langjährige Freunde spielen Schmid-Kunz und der Preisträger gemeinsam in der Hannelimusig. «Heute loben wir einen hellen Stern am Volksmusikhimmel», sagte der Laudator. Dieser sei bereits mit elf Jahren vom Ländlermusikvirus infiziert worden. Er schilderte den Werdegang von Dani Häusler, der an der Musikhochschule Luzern das Lehrdiplom und das Konzertdiplom erwarb. Einige Anekdoten aus den gemeinsamen Erlebnissen bei musikalischen Auftritten und Reisen brachten das Publikum zum Schmunzeln. Schmid-Kunz lobte Dani Häusler als eine strahlende musikalische Persönlichkeit in der freischaffenden Künstlerszene. Seine musikalische Ausstrahlung springe auf jedes Publikum über, lobte sein Freund. Nach seriöser Probenarbeit verstehe es Dani Häusler, beim Auftritt mit seiner Musik die Leichtigkeit des Seins zu demonstrieren.

Ein würdiger Preisträger

Nach der Komposition «wätterfühlilig» von Dani Häusler, gespielt von der Bergmusik, folgte der Höhepunkt der Feier, das Anstecken der Goldenen Nadel durch die letztjährigen Preisträger Heidi und Ruedi Wachter. Das berührte Publikum ehrte Dani Häusler mit einer Standing Ovation. Aus Dani Häuslers Heimatgemeinde Unterägeri war Gemeindepräsident Sepp Ribary unter den Gästen. Er überbrachte die Grüsse und Gratulation aus dem Ägerital. «Wir sind stolz und freuen uns», sagte Ribary. Er sei ein würdiger Preisträger und ein Vorbild für weitere Generationen. Der Gemeindepräsident wünschte ihm weiterhin tolle Inspirationen und schloss mit dem Zitat «Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten». Am Schluss der Feier bedankte sich der Geehrte bei seiner Familie, den Freunden und Mitmusikanten. «Ohne dieses wunderbare Umfeld wäre ich nicht da, wo ich heute stehe», meinte er bescheiden. Durch den Erhalt des Goldenen Violinschlüssels spüre er die Verbundenheit mit den Volksmusik-Koryphäen um so stärker. Er schloss seine Rede mit den bekennenden Worten: «Volksmusik macht mich glücklich und zufrieden».



14 Violinschlüsselträger anwesend

Nach der gehaltvollen Feier erwartete die Besucherinnen und Besucher vor der Pfarrkirche ein reichhaltiger Apero. Zum herbstlichen Wetter passten der Glühwein und die heissen Marroni ausgezeichnet. Der sympathische, neu erkorene Träger des Goldenen Violinschlüssels durfte die Glückwünsche von allen Seiten entgegen nehmen. Die Gäste fanden sich danach im Hotel Wysses Rössli zum Bankett ein. Zuvor aber wurde Dani Häusler in der ehrwürdigen Täferstube von



14 anwesenden Violinschlüsselträgerinnen und Trägern, den Ehren- und Vorstandsmitgliedern in den erlauchten Kreis aufgenommen. Bei einem feinen Nachtessen und viel musikalischer Unterhaltung mit den Gupfbuebe und ad hoc zusammen gestellten Formationen dauerte die wunderbare Feier der Verleihung des Goldenen Violinschlüssels an Dani Häusler bis in die späten Nachtstunden.